

Friedrich-Frank-Bogen wird fußgängerfreundlich umgebaut

5.10.2026 - | Senatskanzlei Hamburg

Ab dem 5. Oktober 2026 wird der Friedrich-Frank-Bogen umgebaut. Auf rund 800 Metern werden die Gehwege und die Fahrbahn erneuert, um den Fußgängerverkehr zu fördern. Die Bauzeit ist auf 12 bis 15 Monate angesetzt.

Die Bauarbeiten umfassen den Abschnitt zwischen der Einmündung Ladenbeker Furtweg im Norden und der Hausnummer 69 im Süden. Grundlage der Baumaßnahme ist eine 2021 beauftragte Untersuchung des Fußwegenetzes in Bergedorf-West, die für diesen Abschnitt besonderen Handlungsbedarf festgestellt hat.

Auf dem rund 800 Meter langen Abschnitt werden die Gehwege vollständig erneuert, ebenso die Fahrbahn und Bushaltestellen. Abschnittsweise sind zudem Arbeiten an vorhandenen Leitungen und umfangreiche Erdarbeiten erforderlich. Die Bauzeit gliedert sich in 14 Phasen. Der erste Bauabschnitt beginnt zwischen der Einmündung Ladenbeker Furtweg und der Hausnummer 4.

Nach Abschluss der Arbeiten verfügt der Friedrich-Frank-Bogen über breitere Gehwege und verbesserte Querungsstellen, taktile Elemente und neue Haltestellen. Aufweitungen und weitere Anpassungen an den Bordanlagen erleichtern Linienbussen künftig die Durchfahrt. Die Fahrbahn wird in Asphaltbauweise hergestellt.

Während der gesamten Bauzeit wird der Friedrich-Frank-Bogen zur Sackgasse. Anliegerinnen und Anlieger werden gebeten, sich auf eine eingeschränkte Erreichbarkeit ihrer Grundstücke einzustellen. Rettungs- und Einsatzfahrzeuge können die Baustelle jederzeit passieren. Für den Busverkehr wird eine Ersatzhaltestelle im Ladenbeker Furtweg errichtet.

Für den ersten Bauabschnitt ist bereits eine Anliegerinformation verteilt worden. Weitere Anliegerinformationen folgen jeweils im Verlauf der Bauphasen. Für Fragen rund um die Baumaßnahme können sich Bürgerinnen und Bürger über die E-Mail-Adresse bv-friedrich-frank-bogen@bergedorf.hamburg.de an das Bezirksamt Bergedorf wenden.

Die angegebene Bauzeit setzt einen reibungslosen Ablauf voraus. Das Bezirksamt und die bauausführenden Unternehmen sind bemüht, Beeinträchtigungen und Verzögerungen so gering wie möglich zu halten. Das Bezirksamt Bergedorf bittet um Verständnis für die mit den Bauarbeiten einhergehenden unvermeidlichen Einschränkungen.

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/bergedorf/aktuelles/pressemitteilungen/friedrich-frank-bogen-wird-fussgaengerfreundlich-umgebaut-1225234>